

EUCHNER

Hilfe zur Fehlersuche

1. Hilfestellung zur Fehlersuche an CES-Auswertegeräten

Produkte	Mögliche Fehlerursachen	Hinweise zur Fehlerbehebung
CES-Leseköpfe/Betätiger		
	Wahl der Produkte	Es ist darauf zu achten, dass die korrekte Kombination von Lesekopf und Betätiger gewählt wurde (siehe Betriebsanleitung, Tabelle Kombinationsmöglichkeiten).
	Feuchte oder ölige Umgebung	<ul style="list-style-type: none"> ▸ M8-Steckverbinder prüfen, Rändelschraube mit dem in den technischen Daten vorgegebenen Anzugsdrehmoment anziehen. Wenn möglich ▸ Leseköpfe außerhalb des Arbeitsraumes anbringen. ▸ Leseköpfe mit fest angeschlossener PUR-Leitung verwenden.
	Umgebungstemperatur/Temperaturwechsel	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Zulässiger Temperaturbereich der eingesetzten Produkte ist entsprechend Betriebsanleitung zu beachten. ▸ Ein schneller Temperaturwechsel des Betätigers muss vermieden werden, da der Transponder sonst beschädigt werden kann.
	Mindestabstand zweier Leseköpfe	Halten Sie bei der Montage von mehreren Leseköpfen/Betätigern den vorgeschriebenen Mindestabstand ein, um gegenseitige Störeinflüsse zu vermeiden (siehe Betriebsanleitung, Kapitel Montage).
	Hochfrequentes Induktionsfeld in unmittelbarer Umgebung	Leseköpfe bzw. Betätiger abgeschirmt anbringen.
Anschlussleitungen für CES-Leseköpfe		
	Fabrikate anderer Hersteller	Verwenden Sie für den Anschluss der Leseköpfe ausschließlich die geschirmten Leitungen von EUCHNER.
	Im Leitungskanal befinden sich Hochstromleitungen bzw. Energieleitungen mit hoher Frequenz	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Hochfrequente Energieleitungen sollen ein Schirmgeflecht besitzen, ggf. sollten die Vorschriften für Umrichter zur großflächigen Erdung des Leitungsschirms beachtet werden (Herstellerangaben prüfen). ▸ Anschlussleitung für den Lesekopf in einem getrennten Kabelkanal führen.
	Länge der Anschlussleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Maximal zulässige Leitungslänge: 25 m ▸ Verlängerung der Anschlussleitung auf über 25 m ist nicht zulässig. ▸ Werden längere Leitungslängen benötigt, nehmen Sie bitte Kontakt mit Fa. EUCHNER auf. ▸ Überschüssige Leitungslänge kürzen und nicht im Schaltschrank aufrollen.
	Verlegung der Anschlussleitung	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Die Anschlussleitungen geschützt verlegen, um die Gefahr von Querschlägen zu vermeiden. ▸ Bei dynamisch bewegter Kabelführung, schleppkettentaugliche PUR-Leitungen verwenden.
	Verwendung von zusätzlichen Steckverbindern	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Die Anschlussleitung der Leseköpfe darf nur bei Berücksichtigung einer EMV-gerechten Konfektionierung mit EMV-Steckverbindern verlängert werden. ▸ Empfehlung: Verwendung von EUCHNER EMV-Steckverbinder. Die Metall-Steckverbinder dürfen jedoch keine direkte Verbindung zur Masse der Anlage besitzen. ▸ Der Schirm der Anschlussleitung darf nicht unterbrochen werden bzw. eine Verbindung zur Masse der Anlage ist nicht zulässig.
	Zwischenklemmen	Die Verwendung von Zwischenklemmen ist nicht zulässig (externe EMV-Einwirkung kann zu einer gestörten Datenübertragung führen).
	Aderendhülsen	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Für die Einzelltitzen ist die Verwendung von geeigneten Aderendhülsen zwingend erforderlich. ▸ Beim Anschluss an Federzugklemmen sollte die eingesetzte Aderendhülse eine Mindestlänge von 8 mm besitzen.

Produkte	Mögliche Fehlerursachen	Hinweise zur Fehlerbehebung
CES-Auswertegeräte		
	Anschluss der Lesekopfleitung am Auswertegerät	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Die Mantelabisolierung sollte so kurz wie möglich (max. 3 cm) gehalten werden. ▸ Der Leitungsschirm muss ausschließlich an die Klemme SH angeschlossen werden. Der direkte Anschluss an die Masse vom Schaltschrank ist nicht zulässig.
	Temperatur im Schaltschrank	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Die Temperatur im Schaltschrank darf nicht höher als 55°C sein. ▸ Bei Montage mehrerer Auswertegeräte nebeneinander in einem Schaltschrank, muss durch Luftzirkulation ein Wärmeabzug aus dem Auswertegerät ermöglicht werden. <p>Mögliche Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einbauabstand von min. 10 mm - Verwendung von Ventilatoren - Verwendung von klimatisierten Schaltschränken
	Anschlussklemmen	<ul style="list-style-type: none"> ▸ Das Anzugsdrehmoment der Schrauben auf den Anschlussklemmen muss 0,6 ... 0,8 Nm betragen. ▸ Es ist auf eine korrekte Kontaktierung in den Anschlussklemmen zu achten.
	DIP-Schalter	DIP-Schalter nicht während des Betriebs verstellen, sonst ist ggf. ein neuer Lern-/Parametriervorgang erforderlich (siehe Betriebsanleitung, Kapitel Inbetriebnahme).
	DIA LED leuchtet auf	<p>Zusammen mit weiteren LED Anzeigen am Auswertegerät, kann aus der Betriebsanleitung Kapitel Systemzustandstabelle die Fehlerursache entnommen werden.</p> <p>Leuchtet nur die rote LED auf, deutet dies auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▸ Gestörte Datenübertragung zum Auswertegerät, bedingt durch: <ul style="list-style-type: none"> - Unzulässig hohe externe Störeinflüsse (EMV) - Unzureichende Kontaktierung an den Verbindungsstellen. <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontaktierung am Steckverbinder und an den Anschlussklemmen überprüfen. ▸ Geräteinterner Bauteile-Ausfall. <p>Nach Überprüfung der möglichen Fehlerquellen drücken Sie die Reset-Taste am CES-Auswertegerät oder trennen Sie kurzzeitig die Spannungsversorgung.</p> <p>Wenn die rote LED DIA nach dem Neustart weiterhin aufleuchtet, setzen Sie sich bitte mit EUCHNER in Verbindung.</p>

Euchner GmbH + Co. KG
Kohlhammerstraße 16
70771 Leinfelden-Echterdingen
info@euchner.de
www.euchner.de

Ausgabe:
2527829-01-05/19
Titel:
Hilfe zur Fehlersuche Auswertegeräte CES
(Originalbetriebsanleitung)
Copyright:
© EUCHNER GmbH + Co. KG, 05/2019

Technische Änderungen vorbehalten,
alle Angaben ohne Gewähr.